



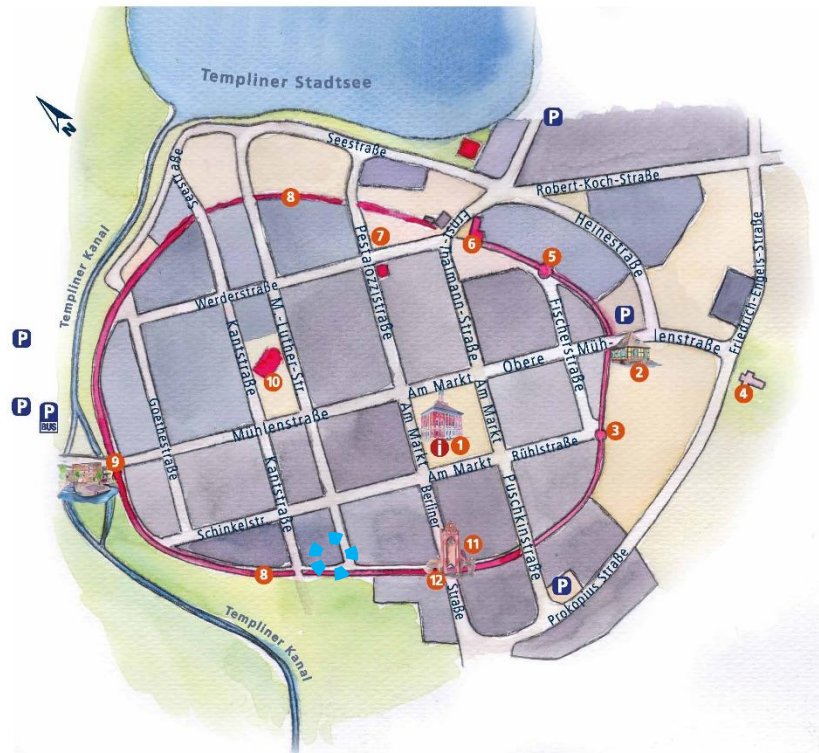
## Unser Denkmal des Monats Juni 2020 | Templin

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

### „Zerstört – Erhalten – Gerettet: Lebenswerte Altstädte“

#### Templin

- 1 Historisches Rathaus  
Touristeninformation
- 2 Akzisehaus
- 3 Eulenturm
- 4 Katholische Kirche
- 5 Pulverturm
- 6 Prenzlauer Tor (Museum)
- 7 Babtistenkirche
- 8 Stadtmauer
- 9 Mühlentor
- 10 Ev. Stadtkirche St. Maria  
Magdalena
- 11 St. Georgenkapelle (14. Jh.)
- 12 Berliner Tor



Adresse	Puschkinstraße 15/16 . 17268 Templin
Eigentümer*in	Stadt Templin
Erbauungsjahr	ca. 1900
Sanierungsjahr	2019/2020
Ausführendes Büro	Olaf Beckert Architektur und Denkmalpflege Schwedter Straße 68 . 17291 Prenzlau
Auszeichnung	19. Juni 2020 . 11.00-15.00 Uhr
Ansprechpartner*in	Stadt Templin . Frau Seifert Prenzlauer Allee 7 . 17268 Templin



### Objektbeschreibung

Das Objekt wurde ca. 1900 errichtet. Eine genauere Angabe gibt es leider nicht. Die Nutzung ist erst zu DDR-Zeiten bekannt. Es war SED-Kreissitz bis zur Wende. Danach wurde es weiter als Verwaltungssitz für das Amt „Templiner Land“ genutzt. Die Gemeinden wurden 2003 in die Stadt Templin eingemeindet. Das Objekt wurde nach dem Auszug der Verwaltung als Gewerbegebäude bis zum Beginn der Sanierung vermietet.

Die kommunale Selbstverwaltung umfasst auch die Daseinsvorsorge. Mit der zukünftigen Nutzung des Objektes für das Deutsche Rote Kreuz e. V. (DRK) als Kreisgeschäftsstelle ist ein wichtiger Partner für die Versorgung der Bürger gefunden worden. Das DRK wird mit seinem Fahrdienst, dem Seniorentreff, der Schuldnerberatung und weiteren Angeboten vor Ort sein.

Das Objekt ist ein stadtbildprägendes Gebäude an einem markanten Standort im Sanierungsgebiet der Stadt Templin und das letzte verbliebene städtische unsanierte Gebäude.


Das Architekturbüro Beckert aus Prenzlau hat den Auftrag für die Planung und Umgestaltung des Objektes erhalten. Keine leichte Aufgabe war es, die gewünschten Nutzungen der zukünftigen Mieter und die Vorgaben des Vermieters zu bündeln. Die Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden setzte innovative Ideen und Varianten voraus, die das Büro gut vorbereitet und verteidigen konnte.

Das Objekt wurde in der Vergangenheit nicht ausreichend genutzt und hinterließ eher den Eindruck von Leerstand. Mit der intensiveren Nutzung des Objektes durch das DRK werden Angebote der Daseinsvorsorge für die Bürger der Innenstadt (Sanierungsgebiet), die zunehmend auch älter werden, dichter und erreichbarer. Das DRK ist mit seinem breiten Angebot (nebenan noch Schulungsräume für Erste-Hilfe-Kurse und Kleiderkammer) an diesem Standort ein wichtiger Partner. Besonders positiv ist, dass der Verein auch eigene Mittel am Standort einsetzt und die Investition der Stadt damit unterstützt.

Die Planungen/ Gespräche begannen 2018. Das gesamte Gebäude wurde Ende 2018/ Anfang 2019 entkernt, um die Grundsubstanz zu erkunden. Diese war teilweise sehr schlecht, so dass weitere Abrissarbeiten notwendig wurden. Das Objekt wird grundhaft saniert (Dacheindeckung erneuert, Zimmerarbeiten an den Holzbalken, Fassade teilweise gedämmt und erneuert, teilweise Fenster ausgetauscht, die TGA wird komplett erneuert, Trockenbau an Decken und Wänden neu errichtet, Sanitärräume komplett neu hergestellt, Maler- und Belagsarbeiten im gesamten Objekt erneuert) und der zukünftigen Nutzung angepasst. Es wird zusätzlich ein Aufzug eingebaut, der alle Geschosse (inkl. KG) erschließt. Die Außenanlage wird mit der zusätzlich auf dem Nachbargrundstück errichteten Kleiderkammer und einem Schulungsraum als einheitliche Außenfläche gestaltet und genutzt. Die Sanierung ist 2020 abgeschlossen.

Das Objekt trägt stadtbildprägenden Charakter. Durch seine besondere



	<p>Lage an der Straßenkreuzung der Prokopius-/Puschkinstraße bildet es neben dem gegenüberliegenden Gerichtsgebäude den Eingangsbereich in das Sanierungsgebiet vom Süden der Stadt. Durch seine Giebelgestaltung und Höhe ist es aus den verschiedenen Blickrichtungen deutlich wahrnehmbar im Gefüge der Stadtsilhouette. Mit der Maßnahme wird ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Stadtsanierung abgeschlossen, denn danach sind alle im Sanierungsgebiet befindlichen kommunalen Gebäude saniert.</p> <p>Die Sanierung des Gebäudes wird zu einer weiteren Belebung der Innenstadt beitragen. Durch den Einzug der DRK-Geschäftsstelle Uckermark wird der Standort selbst belebt. Das DRK wird sich mit bekannten und neuen Angeboten präsentieren und dadurch Anlaufstelle für viele Tempeliner sein, die die Angebote brauchen.</p>
Textautor*in	Thekla Seifert und Karolin Beckmann, Stadt Templin
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	ca. 1,1 Mio. €
Bild vor Sanierung	
Dateiname	Bild Bestand 2018
Bildautor*in	Stadt Templin
Bild nach Sanierung	Steht noch aus, Sanierung dauert noch an.
Dateiname	



---

Bildautor\*in

**Weitere Informationen bekommen Sie hier:**



**Arbeitsgemeinschaft  
Städte mit historischen Stadtkernen  
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH  
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam  
Telefon (0331) 20 151 20 | [info@ag-historische-stadtkerne.de](mailto:info@ag-historische-stadtkerne.de)

[www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de)  
[www.historische-stadtkerne-entdecken.de](http://www.historische-stadtkerne-entdecken.de)  
[www.facebook.com/HistorischeStadtkerne](https://www.facebook.com/HistorischeStadtkerne)  
[www.twitter.com/AGStadtkerne](https://www.twitter.com/AGStadtkerne)